

Kreise des Öffent- lichen

Das Basler Rathaus
und die Bedeutung
gesellschaftlicher Zentren
in Geschichte
und Gegenwart

öffentliche Tagung
20. bis 22. August 2014

Bild: Erik Schmidt, 2013, Kantonale Denkmalpflege Base+Stadt.



SWISSLOS

20. AUGUST 2014 – GESPRÄCH AM ABEND

ORT: THEATER BASEL, NACHTCAFÉ

STÄDTISCHES GEMEINWESEN UND STADTENTWICKLUNG

Moderation: Andreas Beyer

Kunsthistorisches Seminar Universität Basel

19.00 Uhr Grusswort von Regierungspräsident
Dr. Guy Morin

anschl. Gespräch mit:
Gabi Dolff-Bonekämper, Technische
Universität Berlin
Martin Heller, heller enterprises
Madeleine Herren-Oesch, Europainstitut
Universität Basel
Fritz Schumacher, Stadtbaumeister Basel

21. AUGUST 2014 – TAGUNG

ORT: RATHAUS BASEL, PLENARSAAL

9.30 Uhr Begrüssung durch Grossratspräsident
Christian Egeler
Einführung durch Barbara Schellewald
Dekanin Philosophisch-Historische Fakultät
Universität Basel

RATHAUS ALS BAU

Moderation: Barbara Schellewald

Kunsthistorisches Seminar Universität Basel

9.50 Uhr Andreas Beyer, Kunsthistorisches Seminar
Universität Basel
Die Fassade als Bild: Das Rathaus als Porträt

10.30 Uhr Pause

10.50 Uhr Peter Litwan, Beat von Scarpatetti,
Rudolf Wachter, Basel
Die Inschriften im Basler Rathaus

11.30 Uhr Christian Müller, Kunstmuseum Basel
*Holbeins Wandbilder im Basler Grossratsaal –
Programm und künstlerische Strategie*

Mittagspause

RATHAUS ALS FUNKTION

Moderation: Lucas Burkart

Departement Geschichte Universität Basel

14.00 Uhr Jörg Rogge, Historisches Seminar
Universität Mainz
*Rathäuser als Orte der stadtbürgerlichen
politischen Kultur im späten Mittelalter*

14.40 Uhr Pause

15.00 Uhr Martin Scheutz, Institut für Geschichte
Universität Wien
*In Auseinandersetzung mit mächtigen Nachbarn.
Das alte und neue Wiener Rathaus*

15.40 Uhr Stefan Hess, Dichter- und Stadtmuseum Liestal
*Metamorphosen. Das Rathaus in
der modernen Stadt*

Kreise des Öffentlichen.

Das Basler Rathaus und die Bedeutung gesellschaftlicher Zentren in Geschichte und Gegenwart

Als Sitz von Rat und Regierung prägt das Basler Rathaus seit 500 Jahren das öffentliche Leben der Stadt. Derart ins Zentrum gerückt wurde der Bau allerdings erst im ausgehenden 19. Jahrhundert, als Marktplatz und Rathaus vergrössert und aufeinander ausgerichtet wurden. Durch die Jahrhunderte schrieb sich dieser Brennpunkt der Macht im städtischen Raum und in die Geschichte Basels ein. Seine Erscheinung spiegelt bis heute diese historische Tiefe und deren vielfältige (Re-)Aktualisierungen.

Die von der Universität organisierte Tagung untersucht das Rathaus als ein Geflecht politischer, sozialer, historischer und urbanistischer Entwicklungen und Beziehungen, die sich immer neu als Zentrum konfigurieren. Dabei richtet sich der Blick nicht alleine auf die Vergangenheit, sondern er nimmt auch Gegenwart und Zukunft ins Visier, indem nach der heutigen Rolle öffentlicher Bauten und gesellschaftlicher Zentren gefragt wird. Wie Wellen bilden sich um sie Kreise des Öffentlichen, die in diesem Falle auch eine möglichst zahlreiche interessierte Öffentlichkeit erreichen sollen. Sämtliche Veranstaltungen sind deswegen frei zugänglich.

21. AUGUST 2014 – FESTVORTRAG

ORT: AULA DER UNIVERSITÄT BASEL

18.30 Uhr Begrüssung durch Antonio Loprieno
Rektor Universität Basel

anschl. Saskia Sassen, Columbia University
& Richard Sennett, New York University
The open city

Apéro im Anschluss

22. AUGUST 2014 – TAGUNG

ORT: RATHAUS BASEL, PLENARSAAL

URBANISTISCHE ENTWICKLUNG UND DAS RATHAUS ALS BAUAUFGABE

Moderation: Axel Christoph Gampp

Kunsthistorisches Seminar Universität Basel

9.00 Uhr Daniel Schneller, Denkmalpflege Basel-Stadt
*Ist das Rathaus ein Gefängnis oder
eine Energieschleuder?
Ein historisches Rathaus im Spannungsfeld
des modernen Politikbetriebes*

9.40 Uhr Sascha Köhl, Institut für Kunstgeschichte
Universität Mainz
*Der eidgenössische Rathausbau um 1500
im europäischen Kontext*

10.20 Uhr Pause

10.35 Uhr Silvia Gmür, Gmür & Gmür Architekten Basel
Rathaus-Metamorphosen

11.15 Uhr Kees Christiaanse, Departement Architektur
ETH Zürich
Die offene Stadt

Mittagspause

22. AUGUST 2014 – PODIUMSDISKUSSION

ORT: KOLLEGIENHAUS DER UNIVERSITÄT BASEL, HÖRSAAL 118

RATHAUS ZWISCHEN LOKALITÄT UND GLOBALITÄT

Moderation: Lucas Burkart, Axel Christoph Gampp,
Barbara Schellewald

14.30 Uhr Monica Linder-Guarnaccia, IBA Basel 2020
*IBA Basel 2020: Geschichte und Zukunft
des Dreilands*

15.10 Uhr Alain Thierstein, Fakultät für Architektur
der Technischen Universität München
Basel: S, M, L, XL

anschl. Diskussion mit:
Gudrun Heute-Bluhm,
Geschäftsführerin des Städtetags
Baden-Württemberg
Regula Ruetz, metrobasel

Tagungsorte

Gespräch am Abend vom 20. August:
Theater Basel, Nachtcafé, Eingang Kleine Bühne,
Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Tagung am 21. und 22. August:
Rathaus Basel, Plenarsaal
Marktplatz 9, 4001 Basel

Festvortrag am 21. August:
Kollegienhaus der Universität Basel, Aula,
Petersplatz 1, 4003 Basel

Podiumsdiskussion am 22. August:
Kollegienhaus der Universität Basel,
Hörsaal 118, Petersplatz 1, 4003 Basel

Veranstalter

Lucas Burkart,
Departement Geschichte Universität Basel

Axel Christoph Gampp,
Kunsthistorisches Seminar Universität Basel

Barbara Schellewald,
Kunsthistorisches Seminar Universität Basel

Kontaktadressen

m.doessegger@unibas.ch / jasmin.staehli@stud.unibas.ch
Sekretariat Kunsthistorisches Seminar: +41 (0) 61 206 62 92